

Vortrag an den Ministerrat

65. Tagung der Frauenstatuskommission der Vereinten Nationen; New York, 15.-26. März 2021; österreichische Delegation

Voraussichtlich von 15. - 26. März 2021 wird die 65. Tagung der Frauenstatuskommission (CSW) der Vereinten Nationen stattfinden. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird die Tagung in einem hybriden Format stattfinden, wobei alle Segmente, die in der Vergangenheit üblicherweise durch Delegationen aus den Hauptstädten abgedeckt wurden, virtuell abgehalten werden. Dabei handelt es sich um vorübergehende Maßnahmen während der außergewöhnlichen Umstände, die durch die COVID-19-Pandemie entstanden sind, die keinen Präzedenzfall für die künftige Arbeit der Kommission darstellen.

Das Hauptthema der 65. Tagung bezieht sich auf die volle und effektive Beteiligung von Frauen am öffentlichen Leben und an Entscheidungsprozessen sowie die Beseitigung von Gewalt, um die Gleichstellung der Geschlechter und die Selbstermächtigung aller Frauen und Mädchen zu erreichen. Zu diesem Thema sollen auch verhandelte Schlussfolgerungen angenommen werden. Als Überprüfungsthema wird die Umsetzung der Schlussfolgerungen der 60. CSW – die Selbstermächtigung von Frauen und der Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung – auf der Tagesordnung stehen.

Die Generaldebatte wird sich dem Schwerpunktthema "Folgendermaßnahmen zur Vierten Weltfrauenkonferenz" widmen.

Im Rahmen von zwei virtuellen Runden Tischen wird auf Ebene von Ministerinnen und Ministern über bewährte Praktiken zur Erreichung der vollen Teilhabe sowie über die Schaffung eines günstigen Umfeldes für die volle und wirksame Beteiligung von Frauen am öffentlichen Leben und an Entscheidungsprozessen diskutiert werden. Im Rahmen von drei virtuellen hochrangigen interaktiven Dialogen werden die Themenbereiche

1. „Beseitigung von Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Leben“, 2. „Aufbau von Allianzen für die volle und effektive Beteiligung von Frauen am öffentlichen Leben“ sowie 3. „Beteiligung und Leadership von Frauen bei der Reaktion auf die COVID-19 Pandemie und beim Wiederaufbau“ behandelt werden.

Die Austrian Development Agency (ADA) wird voraussichtlich gemeinsam mit dem Global Network for Women Peacebuilders ein virtuelles Side Event zum Thema „Eintreten für den Frieden während einer Pandemie: Die Auswirkungen von COVID-19 auf die Umsetzung von der Women, Peace and Security Agenda in Osteuropa, dem Südkaukasus, Zentralasien und Afrika“ abhalten. Weitere österreichische virtuelle Side Events sind in Planung.

Am 14. September 2020 wurde Österreich für die Periode 2021 – 2025 als Mitglied in die internationale Frauenstatuskommission gewählt. Diese Mitgliedschaft Österreichs wird mit der Eröffnung der 66. Tagung der CSW voraussichtlich am 26. März mit dem Ende der 65. Tagung beginnen und mit dem Ende der 69. Tagung im Jahr 2025 enden.

Es ist beabsichtigt, zur 65. Tagung der Frauenstatuskommission folgende österreichische Delegation zu entsenden:

| | |
|--|---|
| MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Susanne Raab Delegationsleiterin | Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration |
| Botschafter Dr. Alexander Marschik stv. Delegationsleiter | Ständiger Vertreter Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York |
| Botschafterin Dr. ⁱⁿ Desiree Schweitzer | Sektionsleiterin, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten |
| Mag. ^a Jennifer Resch | Sektionsleiterin, Bundeskanzleramt |
| MMag. ^a Jacqueline Niavarani | Bundeskanzleramt |

| | |
|--|--|
| Ges. Mag. ^a Larissa Christiane Lassmann | Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten |
| Ges. Mag. Hans Almoslechner | Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York |
| 1. BS Anton Wislocki, MA MA | Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York |
| 1. BS Julia Eberl, Bakk. MA | Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York |
| Mag. ^a Christina Stummer | Austrian Development Agency |

Der Delegation werden Beraterinnen und Berater aus Nichtregierungsorganisationen und, falls erforderlich, aus den zuständigen Fachressorts beigezogen werden. Infolge der Möglichkeit der virtuellen Teilnahme der Delegationsmitglieder ist mit keinen Reisekosten zu rechnen. Es wird voraussichtlich keine Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen geben; sofern dennoch solche gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration
stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der
österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an
den Beratungen und Beschlussfassungen der 65. Tagung der Frauenstatuskommission der
Vereinten Nationen zu bevollmächtigen.

26. Februar 2021

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister